



Was tun nach einem Sexualdelikt

Checkliste - für betroffene Erwachsene

1

Wählen Sie 110!

Sollten Sie ein Sexualdelikt erlebt haben, alarmieren Sie direkt die Polizei über den kostenlosen Notruf 110 oder suchen Sie eine Polizeidienststelle auf. Wir empfehlen eine sofortige Anzeige, um Ihre Sicherheit zu gewährleisten und einen Beweismittelverlust zu verhindern. Bestimmte Stoffe (z. B. K.O.-Tropfen) können nur wenige Stunden im Körper nachgewiesen werden!

2

Spurensicherung im Krankenhaus

- Ziehen Sie, wenn möglich, eine Vertrauensperson hinzu, welche Sie unterstützt und bei Ihnen bleibt.
- Die Polizei wird gemeinsam mit Ihnen für die forensische Untersuchung/Spurensicherung eine Notaufnahme der folgenden Krankenhäuser aufsuchen:

**Campus Charité
Mitte**

Charitéplatz 1
10117 Berlin-Mitte

**Campus Benjamin
Franklin (CBF)**

Hindenburgdamm 30
12203 Berlin-Steglitz-Zehlendorf

**Charité Campus
Virchow-Klinikum**

Augustenburger Platz 1
13353 Berlin-Wedding

Sie können sich auch selbständig dorthin begeben. Sofern nicht bereits geschehen, kann die Polizei vom Krankenhaus aus alarmiert werden.

- Für Ihre medizinische Notfallversorgung können Sie jede Rettungsstelle eines Krankenhauses aufsuchen.

3

Spurensicherung - Verhaltenstipps

Zur Verhinderung eines Beweismittelverlusts beachten Sie bitte Folgendes:

- Auch wenn es Ihnen schwerfällt, duschen oder waschen Sie sich möglichst nicht vor der Spurensicherung.
- Bewahren Sie zum Tatzeitpunkt getragene Hygieneartikel wie bspw. Slipeinlagen oder Tampons im Original auf. Waschen Sie getragene Kleidung nicht vor der Spurensicherung. Gleiches gilt für weitere Textilien wie bspw. Bettwäsche und Handtücher, die im Zusammenhang mit dem Geschehen stehen.
- Falls ein vorheriger Kontakt zum Täter/zur Täterin über soziale Medien bestand (bspw. Snapchat, Tinder, Instagram, WhatsApp, usw.), erstellen Sie Screenshots und löschen Sie weder Chats noch übersandte Dateien. Folgende digitale Spuren können Beweismittel für das Ermittlungsverfahren sein:
 - die Telefonnummer des/der Tatverdächtigen
 - Profilnamen
 - Chatverläufe
 - E-Mail-Adressen
 - gesehene oder empfangene Bilder/Videos

4

Polizeiliche Befragung

Die hinzugerufenen Polizeidienstkräfte werden eine Befragung mit Ihnen durchführen. Um das Geschehen bestmöglich erfassen zu können, werden Ihnen u. a. folgende Fragen gestellt:

- Was ist passiert?
- Wo ist es geschehen?
- Wer war beteiligt?
- Gab es Zeugen?
- Gibt es Beweismittel?

Die Beantwortung dieser Fragen gewährleistet eine erfolgreiche Bearbeitung des Ermittlungsverfahrens. Wenn Sie sich an etwas nicht erinnern können, ist das in Ordnung. Sie können sich vorab Notizen machen.



Hinweise

- Sollten Sie eine vertrauliche Spurensicherung, ohne Einbeziehen der Polizei beabsichtigen, kontaktieren Sie bitte die Gewaltschutzambulanz der Charité Berlin (montags - freitags, zwischen 08:30 - 15:00 Uhr) unter der Telefonnummer +49(0)30 45057027. Seitens der Gewaltschutzambulanz wird mit Ihnen das weitere Prozedere besprochen.
- In einer Notlage ist es ratsam, Unterstützung und Hilfe in Anspruch zu nehmen. Kostenfreie Beratungsmöglichkeiten können Sie unter dem bundesweiten **Hilfetelefon 116 016** und im Internet unter **Hilfe-in-Berlin** finden.
- Sexualdelikte zum Nachteil von Erwachsenen (ab 18 Jahre) werden zentral beim LKA 1-Delikte am Menschen im Fachdezernat LKA 14 bearbeitet. Nach Anzeigenerstattung wird seitens unserer Kolleginnen und Kollegen zeitnah mit Ihnen Kontakt aufgenommen.

Wir sind für Sie da!

Ihre Polizei Berlin

Polizei Berlin

Landeskriminalamt 14
Fachdezernat für Sexualdelikte
zum Nachteil von Volljährigen
Keithstraße 30, 10787 Berlin
www.internetwache-polizei-berlin.de